

PFH-Schülerklub

ergänzende Ganztagsbetreuung für die Klassen 4 bis 6

Ein Angebot des Pestalozzi-Fröbel-Hauses an der Stechlinsee-Grundschule
seit 2018



Schuljahr 205/26

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Vorwort..... | 4 |
| 2. | Träger des PFH-Schülerklubs | 4 |
| 3. | Gesamtleitung | 4 |
| 4. | Zeitliche Struktur und räumliche Organisation der Betreuung..... | 4 |
| 5. | Pädagogisch begleiteter Übergang in die weiterführende Ganztagsbetreuung | 5 |
| 6. | Kontinuierliche Bildungs- und Betreuungsstrukturen | 5 |
| 7. | Weiterführung der pädagogischen Entwicklung | 5 |
| 8. | Vielfältige und bedarfsgerechte Angebote im Schülerklub | 6 |
| 9. | Klubbesprechung – Mitgestaltung, Reflexion und Verantwortung im Alltag..... | 6 |
| 10. | Gemeinsame Mahlzeiten und pädagogische Begleitung | 7 |
| 11. | Hausaufgabenzeit – selbstständig mit pädagogischer Begleitung | 7 |
| 12. | Feriengestaltung – partizipativ, vielfältig und verlässlich..... | 8 |
| 13. | Beitrag zur Schulkultur und lernfördernden Gestaltung des Ganztags | 8 |
| 14. | Verlässliche Übergänge durch standortübergreifende Betreuung | 8 |
| 15. | Aufgabenschwerpunkte der Erzieher*innen | 9 |
| 16. | Zusammenarbeit im Schulalltag – abgestimmte Strukturen..... | 9 |
| 17. | Übergang in die weiterführende Schule | 10 |
| 18. | Der Schülerklub als Raum für Begegnung und Gestaltung | 10 |
| 19. | Räumliche Ausstattung und infrastrukturelle Rahmenbedingungen..... | 10 |
| 20. | Abschließende Gedanken – ein Konzept in Bewegung..... | 11 |

1. Vorwort

Der Schülerklub des Pestalozzi-Fröbel-Hauses (PFH) an der Stechlinsee-Grundschule bietet im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung (OGB) ein erweitertes Bildungs- und Betreuungsangebot für Schüler*innen der 4., 5. und 6. Klassen. Dieses knüpft an die ergänzende Betreuung der 1.-3. Klassen im PFH-Hort an der Bundesallee an.

Grundlage ist eine enge Kooperation zwischen Schule und Träger mit dem gemeinsamen Ziel, Bildung und Erziehung vielfältig, kindgerecht und zeitgemäß zu gestalten. Die Betreuung erfolgt auf Basis eines Vertrages zwischen Eltern und dem PFH und ermöglicht eine gezielte Förderung entlang der individuellen Stärken und Interessen der Kinder.

Das pädagogische Konzept orientiert sich an gesetzlichen Vorgaben, dem Schulprofil der Stechlinsee-Grundschule sowie den Qualitätsstandards der inklusiven Berliner Ganztagschule und des PFH nach dem Early-Excellence-Ansatz.

Ziel ist es, den schulischen Alltag durch ergänzende Bildungsangebote zu bereichern, Partizipation und Selbstwirksamkeit zu fördern und eine Lern- und Lebenswelt zu schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen und wachsen können.

2. Träger des PFH-Schülerklubs

Der Schülerklub an der Stechlinsee-Grundschule wird getragen
Pestalozzi-Fröbel-Haus – Stiftung des öffentlichen Rechts.

3. Gesamtleitung

Die Gesamtverantwortung für die PFH-Ganztagsbetreuung an der Stechlinsee-Grundschule liegt bei:

- **Michael Pothén** – Leiter der VHG/OGB-Ganztagsbetreuung des PFH
- **Astrid Wenzel** – Stellvertretende Leitung und fachlich verantwortlich für den Schülerklub

4. Zeitliche Struktur und räumliche Organisation der Betreuung

Der PFH-Schülerklub an der Stechlinsee-Grundschule bietet im Rahmen der ergänzenden offenen Ganztagsbetreuung (OGB) eine verlässliche, anregende und altersgerechte Betreuung für Schüler*innen der 4. bis 6. Klassen. An Unterrichtstagen steht das Angebot von 13:30 Uhr bis wahlweise 16:00 Uhr oder 18:00 Uhr zur Verfügung.

Der Schülerklub ist organisatorisch vom Unterrichtsbetrieb getrennt und nutzt vorrangig die Räume der Schulinsel (EFöB-Bereich) sowie ausgewählte Klassenräume innerhalb des Schulgebäudes. Diese werden außerhalb der Unterrichtszeiten für Hausaufgabenbetreuung, Lese- und Ruheangebote sowie Gesellschaftsspiele genutzt. Die räumliche und pädagogische Anbindung innerhalb der Schule ermöglicht eine enge Verzahnung mit dem schulischen Alltag und schafft zugleich einen eigenständigen außerunterrichtlichen Lern- und Erfahrungsraum.

Als fester Bestandteil des Ganztagsangebots der Stechlinsee-Grundschule und in enger Anbindung an den PFH-Hortstandort an der Bundesallee ist der Schülerklub in das Schulprogramm, die Stundenplangestaltung sowie das Nachmittagskonzept des PFH integriert.

5. Pädagogisch begleiteter Übergang in die weiterführende Ganztagsbetreuung

Der Übergang von Schüler*innen ab der vierten Klasse in den Schülerklub wird sorgsam vorbereitet und begleitet. Das gesamte Erzieher*innen-Team der PFH-Ganztagsbetreuung in der Bundesallee und des PFH-Schülerklubs arbeiten gemeinsam daran, diesen Übergang für die Schüler*innen zu gestalten. Gezielte Vernetzungsangebote schaffen eine sanfte Brücke zum Schülerklub. Kinderbesprechungen und Elternabende bieten Raum, um Schüler*innen und ihre Eltern frühzeitig zu informieren und einzubeziehen.

6. Kontinuierliche Bildungs- und Betreuungsstrukturen

Die ergänzende Betreuung im PFH-Schülerklub stellt eine altersgerechte Weiterführung der Ganztagsbetreuung des Pestalozzi-Fröbel-Hauses nach den ersten drei Schuljahren im Gebäude an der Bundesallee dar. Mit einem eigenständigen pädagogischen Profil bietet der Schülerklub gezielte Freizeit- und Entwicklungsmöglichkeiten für ältere Kinder – bewusst verortet im Schulgebäude der Stechlinsee-Grundschule.

Trotz der räumlichen Trennung ist der Schülerklub eng an zentrale pädagogische und personelle Strukturen der PFH-Ganztagsbetreuung in der Bundesallee angebunden. Dazu gehören unter anderem das gemeinsame Mittagessen, projektbezogene Angebote, Ferienprogramme sowie die Nutzung des Spielgartens. Auch die Betreuung durch vertraute PFH-Mitarbeiterinnen erfolgt weiterhin nach dem Bezugserzieherinnenmodell – über alle Bereiche hinweg.

So wird eine verlässliche pädagogische Kontinuität geschaffen, die den Übergang zwischen den Betreuungsphasen nahtlos und kindgerecht gestaltet.

7. Weiterführung der pädagogischen Entwicklung

Der PFH-Schülerklub knüpft konzeptionell an die betreuungsintensive Phase der ersten drei Schuljahre im PFH-Hort an der Bundesallee an und bietet Schüler*innen der 4. bis 6. Klassen gezielt entwicklungsangemessene Freiräume. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Selbstständigkeit, Eigeninitiative und verantwortlichem Handeln im schulischen Alltag.

Die Schüler*innen erhalten hier die Möglichkeit, ihre Freizeit aktiv mitzugestalten, Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen – sowohl im Rahmen offener Angebote als auch in selbst initiierten Projekten. Der Fokus liegt bewusst auf der Unterstützung individueller Interessen und der Förderung kreativer Ausdrucksformen. Teamfähigkeit,

Aufgabenverteilung, das Aushandeln gemeinsamer Ziele sowie das Entwickeln tragfähiger Kompromisse werden dabei altersgerecht begleitet.

Die Erzieherinnen agieren in diesem Kontext nicht primär als Anleitende, sondern als unterstützende Begleiterinnen und beratende Bezugspersonen. Diese veränderte Rollenverteilung schafft Raum für ein partnerschaftliches Miteinander und trägt dazu bei, dass Schülerinnen zu aktiven Gestalterinnen ihres Alltags heranwachsen können.

Partizipation bildet den zentralen pädagogischen Leitgedanken im Schülerklub. Alle Projekte und Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit den Kindern geplant und umgesetzt. Die Ermutigung zur Mitgestaltung und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit fördern demokratisches Denken und Handeln im Alltag – langfristig wirksam und nachhaltig kultiviert.

Im Schülerklub entsteht eine Atmosphäre der Wertschätzung und Offenheit, in der jedes Kind unabhängig von schulischen Leistungen als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen und begleitet wird.

8. Vielfältige und bedarfsgerechte Angebote im Schülerklub

Die Angebote im PFH-Schülerklub orientieren sich an den vielfältigen Interessen, Bedürfnissen und Entwicklungsvoraussetzungen der Schüler*innen. Dabei werden sowohl geschlechtsspezifische Aspekte als auch individuelle körperliche und geistige Voraussetzungen berücksichtigt. Ziel ist es, jedem Kind Zugang zu ansprechenden, altersgerechten und inklusiven Freizeit- und Lernmöglichkeiten zu eröffnen.

Ein wöchentlicher Aktivitätenplan informiert transparent über die wechselnden Angebote. Diese reichen von kreativen, bewegungsorientierten und spielerischen Formaten bis hin zu ruhigen Rückzugs- und Reflexionsräumen. Die Gestaltung der Angebote erfolgt in enger Abstimmung mit den Kindern und baut auf dem Prinzip der Freiwilligkeit, Selbstbestimmung und Partizipation auf.

So leistet der Schülerklub einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zum sozialen Lernen – in Fortführung der pädagogischen Leitlinien der PFH-Ganztagsbetreuung.

9. Klubbesprechung – Mitgestaltung, Reflexion und Verantwortung im Alltag

Die regelmäßige Clubbesprechung ist ein zentrales Element der partizipativen Arbeit im PFH-Schülerklub. Sie bietet den Schülerinnen Raum, eigene Ideen zu entwickeln, Projekte zu initiieren und aktiv an der Gestaltung des Cluballtags mitzuwirken. Die Erzieherinnen begleiten diese Prozesse unterstützend und strukturierend, ohne dabei die Eigenverantwortung der Kinder aus dem Blick zu verlieren.

In den Clubbesprechungen werden sowohl bevorstehende Aktivitäten geplant als auch laufende Angebote reflektiert. Darüber hinaus dienen sie als Plattform zur Besprechung

gruppendynamischer Prozesse, zur gemeinsamen Konfliktlösung sowie zur Stärkung des sozialen Miteinanders.

Diese regelmäßigen Treffen fördern demokratische Entscheidungsprozesse, stärken die Selbstwirksamkeit der Kinder und verankern die Prinzipien von Mitbestimmung und Verantwortung nachhaltig im Alltag des Schülerklubs.

10. Gemeinsame Mahlzeiten und pädagogische Begleitung

Nach dem Unterricht oder während der Schulferien nehmen die Schüler*innen des PFH-Schülerklubs ihr Mittagessen in der nahegelegenen PFH-Ganztagsbetreuung an der Bundesallee ein. Dort bereitet ein erfahrenes hauswirtschaftliches Team täglich frische, ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeiten zu.

Das Mittagessen wird von Erzieher*innen pädagogisch begleitet und ist fester Bestandteil des Betreuungskonzepts. Es dient nicht nur der Versorgung, sondern auch als sozialer Lernort, an dem Selbstbestimmung, Rücksichtnahme und Esskultur gefördert werden. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die Schüler*innen wählen eigenständig, was und wie viel sie essen möchten.
- Das Speiseangebot berücksichtigt kulturelle Hintergründe, migrationsbedingte Vielfalt und individuelle Vorlieben.
- Die Mahlzeiten orientieren sich an aktuellen ernährungswissenschaftlichen Empfehlungen und beinhalten auch einen kleinen süßen Abschluss.
- Im Schülerklub stehen zusätzlich jederzeit Obst, Rohkost und Getränke zur freien Verfügung.

Die Gestaltung der Mahlzeiten knüpft damit an zentrale Prinzipien der Ganztagsbetreuung an – insbesondere an die Förderung von Selbstständigkeit, Partizipation und Wohlbefinden im Alltag.

11. Hausaufgabenzeit – selbstständig mit pädagogischer Begleitung

Im Unterschied zu gebundenen Ganztagschulen, in denen Hausaufgaben teilweise in den Unterricht integriert sind, haben die Schüler*innen der offenen Ganztagsgrundschule die Möglichkeit, ihre schulischen Aufgaben am Nachmittag im PFH-Schülerklub zu bearbeiten. Die Hausaufgabenzeit findet in ruhiger Atmosphäre in ausgewählten Klassenräumen statt, die am Nachmittag – außerhalb des Unterrichts – für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Dort werden die Kinder von den Erzieher*innen des PFH pädagogisch begleitet, um konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen, eigenverantwortliche Lernprozesse zu fördern und bei Bedarf individuelle Unterstützung anzubieten.

Die Hausaufgabenzeit ist Bestandteil der ganzheitlichen Bildungs- und Betreuungsstruktur des Schülerklubs. Sie stärkt die Selbstorganisation der Schüler*innen und trägt zur Verbindung von schulischem Lernen und individueller Entwicklung im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung bei.

12. Feriengestaltung – partizipativ, vielfältig und verlässlich

In den Schulferien gestalten die Erzieherinnen des PFH-Schülerklubs gemeinsam mit den Schülerinnen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Rahmen der PFH-Ganztagsbetreuung in der Bundesallee. Die Angebote orientieren sich an den Interessen der Kinder und umfassen vielfältige Freizeitaktivitäten, kreative Projekte sowie Exkursionen im Sozialraum und darüber hinaus.

Die Planung der Ferienangebote erfolgt partizipativ und wird frühzeitig mit den Schüler*innen abgestimmt. Ziel ist es, auch außerhalb des regulären Schulalltags Räume für Erholung, Bildung und Gemeinschaft zu schaffen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, um eine verlässliche Struktur und individuelle Berücksichtigung bei der Angebotsplanung zu gewährleisten.

Die Feriengestaltung knüpft dabei nahtlos an die pädagogischen Prinzipien des Schülerklubs an: Selbstbestimmung, Beteiligung und altersgerechte Förderung im Ganztagskontext.

13. Beitrag zur Schulkultur und lernfördernden Gestaltung des Ganztags

Der PFH-Schülerklub leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines positiven Schulklimas und zur Stärkung der Schulkultur. Durch die Förderung von Eigeninitiative, Verantwortungsübernahme, Solidarität und Toleranz werden soziale Kompetenzen gefördert, die über die Ganztagsbetreuung hinauswirken und das Zusammenleben in der gesamten Schule bereichern.

Die pädagogischen Angebote des Schülerklubs sind so gestaltet, dass sie Impulse aus dem Fachunterricht aufnehmen, vertiefen und aufgreifen können. Umgekehrt fließen Erfahrungen aus dem Ganztags in die schulische Arbeit zurück – etwa in Form projektbezogener Arbeitsweisen oder sozialer Lernprozesse. So entsteht ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensort für alle Kinder begreift.

Der Schülerklub versteht sich dabei nicht nur als ergänzendes Angebot, sondern als aktiver Mitgestalter schulischer Entwicklung im Sinne eines inklusiven, beteiligungsorientierten und lernförderlichen Ganztags.

14. Verlässliche Übergänge durch standortübergreifende Betreuung

Alle Erzieher*innen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses arbeiten nach dem Prinzip der Offenen Arbeit und sind sowohl in der PFH-Ganztagsbetreuung an der Bundesallee als auch im Schülerklub an der Stechlinsee-Grundschule tätig. Diese standortübergreifende personelle Verbindung ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts.

Ziel ist es, den Übergang der Viertklässler*innen vom Hort in den Schülerklub möglichst reibungslos, vertrauensvoll und kindgerecht zu gestalten. Durch die kontinuierliche Begleitung durch bekannte Bezugspersonen wird eine stabile pädagogische Beziehung gesichert, die den Kindern Orientierung und Sicherheit beim Wechsel in die neue Betreuungsform bietet.

Dieser Ansatz stärkt nicht nur die emotionale Anschlussfähigkeit der Kinder, sondern schafft auch kohärente pädagogische Strukturen, die zur langfristigen Entwicklung von Selbstvertrauen, Verlässlichkeit und sozialer Bindung beitragen.

15. Aufgabenschwerpunkte der Erzieher*innen

Die Erzieherinnen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses übernehmen eine zentrale und vielseitige Rolle im Alltag der Ganztagsbetreuung und im Schülerklub. Sie sind verlässliche Ansprechpartnerinnen für die Schülerinnen und deren Familien und stehen in kontinuierlichem Austausch mit den Lehrerinnen der Stechlinsee-Grundschule. Durch diese enge Kooperation wird eine verbindliche und abgestimmte Verzahnung zwischen schulischem Lernen und ganztägiger Betreuung ermöglicht.

Als Lernbegleiterinnen unterstützen die Erzieherinnen die Kinder sowohl in schulischen als auch in sozialen Belangen. Sie regen zur Reflexion an, begleiten in herausfordernden Situationen und fördern lösungsorientiertes Denken und Handeln. Ziel ist es, die Schüler*innen zu ermutigen, eigenständig konstruktive Wege im Umgang mit Konflikten, Verantwortung und alltäglichen Herausforderungen zu entwickeln.

Diese Form der pädagogischen Begleitung stärkt die Eigen- und Fremdwahrnehmung, unterstützt die Selbstexploration und fördert zentrale Schlüsselkompetenzen wie Sprach- und Kommunikationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Selbstständigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Auf diese Weise leisten die Erzieher*innen einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder im Sinne eines ganzheitlich verstandenen Bildungs- und Erziehungsauftrags.

16. Zusammenarbeit im Schulalltag – abgestimmte Strukturen

Alle Erzieher*innen der PFH-Ganztagsbetreuung wirken aktiv an den VHG- und OGB-Dienstbesprechungen mit und sind fester Bestandteil der pädagogischen Abstimmungsprozesse. Sie sind zudem in die relevanten schulischen Gremien eingebunden und tragen zur Weiterentwicklung der Ganztagsstruktur an der Stechlinsee-Grundschule bei.

Der Dienstplan der Erzieherinnen ist eng mit den Abläufen der Schule sowie mit den Strukturen der PFH-Ganztagsbetreuung abgestimmt. So wird eine verlässliche Zusammenarbeit im Schulalltag sichergestellt, die eine koordinierte pädagogische Arbeit und gemeinsame Verantwortung für die Schülerinnen ermöglicht.

17. Übergang in die weiterführende Schule

Die Erzieher*innen des PFH leisten einen wichtigen Beitrag im Prozess der Übergangsgestaltung von der Grundschule in die weiterführende Schule. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen der Stechlinsee-Grundschule bringen sie ihre fachliche Perspektive in die schulischen Empfehlungsgespräche für die siebte Klasse ein. Dabei fließen neben der schulischen Entwicklung auch die individuellen Fähigkeiten, Interessen, sozialen Kompetenzen und Persönlichkeitsmerkmale der Schülerinnen in die Einschätzung mit ein. Durch die kontinuierliche pädagogische Begleitung im Ganzttag verfügen die Erzieherinnen über eine ergänzende, alltagsnahe Sicht auf die Kinder, die zur differenzierten Beurteilung beiträgt.

Dieser multiperspektivische Ansatz stärkt die Qualität der Übergangsempfehlung und unterstützt die Kinder sowie ihre Familien bei der Orientierung im Anschluss an die Grundschulzeit.

18. Der Schülerklub als Raum für Begegnung und Gestaltung

Der PFH-Schülerklub versteht sich als offener Raum der Begegnung, Beteiligung und des Austauschs zwischen Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften. Er bietet nicht nur verlässliche Betreuung, sondern auch einen geschützten Rahmen für gemeinsame Aktivitäten, spontane Initiativen und kleinere Veranstaltungen – orientiert an den Interessen, Bedürfnissen und Impulsen der Kinder.

Mit den zur Verfügung stehenden Räumen innerhalb der Schule erhalten die Schüler*innen der 4., 5. und 6. Klassen einen Rückzugs- und Gestaltungsort, der nach dem Unterricht, während der Freizeit und im Anschluss an die Hausaufgabenzeit flexibel genutzt werden kann. Die Ausstattung mit altersangemessenen Spielmaterialien, Bastelangeboten und Gesellschaftsspielen fördert kreatives Tun, eigenständige Beschäftigung und soziales Lernen.

Darüber hinaus nutzen die Erzieherinnen gemeinsam mit den Schülerinnen weitere Fachräume der Schule sowie das Außengelände für offene Angebote. So entsteht ein vielseitiger Lebens- und Lernraum, der individuelle Entfaltung ebenso ermöglicht wie gemeinsame Erfahrungen – im Sinne der offenen Arbeit und einer partizipativen Ganztagsgestaltung.

19. Räumliche Ausstattung und infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Der PFH-Schülerklub verfügt über zwei jeweils ca. 100 Quadratmeter große Räume im EFÖB-Bereich der Stechlinsee-Grundschule. Diese sind mit Mobiliar und Materialien des

Pestalozzi-Fröbel-Hauses ausgestattet und bilden die zentralen Aufenthaltsräume für die Ganztagsangebote der Klassenstufen 4 bis 6.

Zusätzlich stehen den Schüler*innen bis zu vier Klassenräume zur Verfügung, die am Nachmittag – außerhalb der Unterrichtszeiten – für Hausaufgaben, Lesezeiten, Spiel- und Ruhephasen genutzt werden. Auch das Außengelände der Schule mit verschiedenen Bewegungsangeboten sowie der Sportplatz des benachbarten Natorp-Gymnasiums können in die pädagogische Arbeit einbezogen werden. Perspektivisch wird der geplante Schul-Erweiterungsbau – mit einer Mensa und zusätzlichen Räumen für die Ganztagsbetreuung – die räumlichen Möglichkeiten weiter ergänzen.

Die tägliche Grundreinigung wird durch eine vom Schulträger beauftragte Reinigungsfirma durchgeführt. Die Verantwortung für den baulichen Erhalt der Räume sowie die Einhaltung sicherheitsrelevanter Vorschriften liegt beim Schulträger. Die Schule stellt darüber hinaus die alltägliche Pflege, Ordnung und Nutzungssicherheit sicher.

20. Abschließende Gedanken – ein Konzept in Bewegung

Dieses pädagogische Konzept versteht sich als lebendiges Dokument, das gemeinsam mit allen Beteiligten – dem pädagogischen Team, der Schule, den Schüler*innen und ihren Familien – kontinuierlich weiterentwickelt und an aktuelle Bedarfe angepasst wird.

Es spiegelt unser gemeinsames Engagement wider, eine verlässliche, anregende und entwicklungsfördernde Umgebung für die Schüler*innen zu gestalten – im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses, das Selbstwirksamkeit, Partizipation und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt stellt.

Berlin, 2025